



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/75.00-1,3

Drucksachen-Nr. XIX-0523
12.09.2011

Auskunftersuchen

gem. § 27 Bezirksverwaltungsgesetz

- öffentlich -

Gremium	am
Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport	20.09.2011
Bezirksversammlung	22.09.2011
Verkehrsausschuss	17.10.2011

Instandsetzung der Fußgängerbrücke über die Düpenau, Grünanlage Isfeldstraße

Auskunftersuchen von Karsten Strasser, Horst Schneider und Robert Jarowoy (alle Fraktion DIE LINKE)

In der Grünanlage - südwestlich der Kreuzung Rugenfeld-Isfeldstraße/Osdorfer Landstraße – verläuft parallel zur Isfeldstraße ein Fußweg. Der Fußweg beginnt an der „Osdorfer Landstraße“ in Höhe der Bushaltestelle „Isfeldkamp“ (stadteinwärts), quert die „Düpenau“, verläuft weiter durch die Kleingartenanlage der „Gartenfreunde an der Düpenau e.V.“ und stellt schließlich die Verbindung zur Straße „Düpenautal“ her. Diese Wegeverbindung ist derzeit unterbrochen, da die Fußgängerbrücke über die Düpenau gesperrt ist.

Die Grünanlage wird von vielen Bürgern, insbesondere aber von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Altenheims Diakoniewerk Tabea e.V. (Am Isfeld 19), zur Naherholung genutzt. Insbesondere Bewohnerinnen und Bewohner des Altenheims mit Gehhilfe sind auf die Fußgängerbrücke angewiesen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation:

1. Zu welchem Termin wird die Fußgängerbrücke voraussichtlich wieder instandgesetzt sein?
2. Welche Kosten entstehen für die Instandsetzung der Fußgängerbrücke voraussichtlich?
3. Aus welchem Haushaltstitel werden die finanziellen Mittel zur Instandsetzung der Fußgängerbrücke bereitgestellt?

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation beantwortet die Fragen wie folgt:

Die Brücke FG 303 Isfeldstraße Düpenau wurde aufgrund des schlechten Bohlenbelages und des defekten Geländers vom Bezirksamt Altona (Wegeaufsicht) in der 20. Kalenderwoche für den Fußgängerverkehr gesperrt. Die Verkehrssicherheit war nicht mehr gegeben. Es handelt sich hier um eine Stahlkonstruktion mit Holzbohlenbelag und Holzgeländer. Die Brücke wurde 1988 erbaut.

Das Bezirksamt Altona ist an die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) herangetreten mit der Bitte um Instandsetzung der Brücke.

Zu 1.

Die Instandsetzung erfolgt in Form einer Sofortmaßnahme durch den Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG). Geplant war bisher nur das Geländer und den Holzbohlenbelag (durch einen Kunststoff-Bohlenbelag) zu ersetzen. Bei einer weiteren Ortsbegehung und vertieften Untersuchung wurde festgestellt, dass ein Widerlager durch die Wurzelbildung eines direkt daneben stehenden Baumes angehoben wurde, so dass der Umfang der Instandsetzung erweitert werden musste. Durch die erforderlichen Vorbereitungen ist die Ausführung für die 41./42. Kalenderwoche geplant.

Zu 2.

Die geschätzten Kosten betragen 35.000 €.

Zu 3.

Die Instandsetzung wird aus dem Haushaltstitel 6300.741.09 bezahlt.

Petition:

Die Bezirksversammlung wird um Kenntnisnahme gebeten.

Anlage/n:

ohne Anlagen